

Geschäftsbericht für das Jahr 1989

Hermann Peters

Mitgliederversammlung am 17.3.1989

Auch in diesem Jahr war unsere Jahreshauptversammlung erfreulich gut besucht. Selbst Mitglieder aus Hamburg, Kiel und Husum waren zu dieser turnusmäßigen Zusammenkunft erschienen. Außerdem konnten zahlreiche stadtgeschichtlich interessierte Gäste begrüßt werden.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gedachte die Versammlung der seit dem 25.3.1988 verstorbenen Mitglieder

H a s s e , Günter

K i n d , Ilse Dorothee

In seiner Begrüßung hob der Vorsitzende, Dipl.-Ing. Helmut S t a e g - l i c h , die positive Entwicklung der Gesellschaft im Geschäftsjahr 1988 hervor. Diese sei nur durch die Mitarbeit vieler Mitglieder möglich gewesen. Insbesondere dankte er den Vorstandsmitgliedern für ihre ehrenamtliche Tätigkeit und den Mitgliedern Frau Chr. W i t t e und Herrn W. W e r t h e n für die im Redaktionsausschuß geleistete Arbeit. Darüber hinaus galt sein Dank den Selbstverwaltungsorganen der Stadt Tönning sowie Herrn Bürgermeister G. B i t t n e r und seinen Mitarbeitern. Außerdem würdigte der Vorsitzende die gute Zusammenarbeit mit der städtischen Archivverwaltung, die von unserem Mitglied G. G ö k e geleitet wird. Ferner dankte er unserer ABM-Kraft W. T ö p k e für seine Hilfe bei der Gestaltung und Präsentation unserer Ausstellung im Packhaus.

In seinem Rückblick gab Staeglich ferner die finanzielle Unterstützung durch die Sparkasse Nordfriesland in Höhe von 800,-- DM bekannt und zeigte

sich erfreut über eine Spende unseres Mitgliedes W. B o y s e n über 480,-- DM. Außerdem hatten uns im Packhaus viele Besucher mit kleineren Spenden unterstützt. Gleichzeitig sprach er die Hoffnung aus, daß uns - wie in den Vorjahren - vom Kultusministerium des Landes Schleswig-Holstein für den Druck des Mitteilungsblattes Heft 8 ein Zuschuß bewilligt würde.

Der örtlichen Presse bestätigte der Vorsitzende eine objektive und häufige Berichterstattung.

Wegen der Planungen für das Jahr 1989 verwies Staeglich auf den Geschäftsbericht. Folgende Projekte wurden jedoch von ihm hervorgehoben:

- Übergabe des Buch-Manuskripts "400 Jahre Stadt Tönning" an den Magistrat der Stadt Tönning
- Druck eines Sonderheftes mit alten Urkunden
- Herausgabe des Mitteilungsblattes - Heft 9

In diesem Zusammenhang bat der Vorsitzende, alte Bilder, Urkunden, Zeitungen oder Druckschriften zur Verfügung zu stellen.

Der vom Geschäftsführer, Hermann P e t e r s , vorgetragene Geschäftsbericht für die Zeit vom 24.3.1988 bis 16.3.1989 wurde zur Kenntnis genommen.

Schatzmeister Dieter O h l f erläuterte sodann eingehend die Jahresrechnung für das Geschäftsjahr 1988. Danach konnten die finanziellen Verpflichtungen der Gesellschaft in vollem Umfang von den eingegangenen Einnahmen gedeckt werden. Dank der guten Zahlungsmoral der Mitglieder und durch verschiedene Spenden und Zuschüsse sei die finanzielle Situation der Gesellschaft durchaus gesund.

Die Kassenprüfer, Frau S t a n g e und Herr B a u m g a r d t ,

bestätigten dem Schatzmeister eine einwandfreie Kassenführung. Auf Vorschlag von Herrn Baumgardt wurde daraufhin dem Gesamtvorstand - bei Stimmenenthaltung des Vorstandes - einstimmig die Entlastung erteilt.

In seinem Schlußwort wurde von dem Vorsitzenden bedauert, daß es auch in diesem Jahre nicht gelungen sei, einen Ausschuß zur Erhaltung des Stadtbildes ins Leben zu rufen. Dabei wurde von dem Stadtvertreter, Herrn Helmut W r e n s c h , angeregt, eine Aussprache über die im Rahmenplan der Stadtsanierung vorgesehene Öffnung des Schloßgrabens zur Norderbootfahrt zu führen. Herr Stadtrat Erich C l a u s e n schlug stattdessen vor, über diese Angelegenheit in einer besonderen Versammlung zu diskutieren, um ggfs. zu einer einhelligen Meinungsbildung zu gelangen. Diese Anregung wurde vom Vorsitzenden begrüßt.-

In seinem Schlußwort rief Helmut Staeglich alle Mitglieder auf, daran mitzuhelfen, der hochinteressanten Geschichte unserer Stadt nachzuspüren und sie unseren Bürgern sowie Gästen transparent zu machen. Die Quintessenz sei: Nur wer die Geschichte unserer Stadt kennt, kann stolz darauf sein, Tönninger Bürger zu sein.

Veranstaltungen

Der Jahresversammlung schloß sich ein Filmvortrag unseres Vorstandsmitgliedes K.H. H a n d k e an. Von ihm wurden die Dokumentarfilme

- Eiderstedt, das Land der Eiderfriesen und
- Eiderstedt wieder frei

gezeigt und sachkundig erläutert. Außerdem wurden sie von unserem Mitglied, Oberstudiendirektor a.D. W. W e r t h e n aus der Sicht des Historikers kommentiert. Die Video-Aufzeichnungen vermittelten in ausgezeichneter Qualität die Schönheiten der Landschaft Eiderstedt und ihre Bewohner. Sie zeigten ferner das wirtschaftliche Leben sowie bedeutsame

gesellschaftliche, sportliche und politische Ereignisse unserer engeren Heimat in den Jahren 1927/28 und 1933. Die Besucher erlebten ein Stück Eiderstedter und insbesondere Tönninger Geschichte. Sie waren von dem Geschehen auf der Leinwand fasziniert.

Auch in diesem Jahre unternahmen wir eine Studienfahrt. Sie führte am 10.9.1989 nach Hamburg. Es wurde die Speicherstadt der Hansestadt besich-



Abb. 1: Speicher am Fleet



Abb. 2: Mit einer Barkasse in den Fleeten

tigt, der Museumshafen Oevelgönne in Augenschein genommen und das Schulauer Fährhaus besucht. Für die 44 Teilnehmer war diese Reise ein besonderes Erlebnis.

Außerdem waren wir vom 14. - 15.7.1989 mit einem Verkaufsstand beim Tönninger Marktfest vertreten und am 16.12.1989 auf dem Weihnachtsmarkt präsent.

Zwei Lottoveranstaltungen rundeten unser diesjähriges Veranstaltungsangebot ab.

Vorstandstätigkeit

In zwei Vorstandssitzungen wurden die richtungsweisenden Gesellschaftsangelegenheiten beraten und beschlossen. Ferner nahmen der Vorsitzende und der Geschäftsführer an einem Kulturforum des Kreises Nordfriesland teil. In dieser Gesprächsrunde konnten wir dem Kulturausschuß des Kreises unsere satzungsmäßigen Ziele und Aufgaben vortragen und unsere Wünsche darlegen. Außerdem waren wir bei anderen Heimat- und Geschichtsvereinen zu Gast. Darüber hinaus beteiligte sich der Geschäftsführer an einer Gesprächsrunde des N D R 4 über die "Vergessene Eider und einen Canal mit C."

Vorbereitungen für das 400-jährige Stadtjubiläum

Ein besonderer Schwerpunkt unserer Arbeit war naturgemäß das im Jahre 1990 anstehende Stadtjubiläum. Der Redaktionsausschuß konnte dem Magistrat am 3. Juli 1989 das druckreife Manuskript des Jubiläumsbuches "Tönning - im Wandel der Zeiten" übergeben. Erfreulich ist dabei die Tatsache, daß die Autoren dieser Stadtchronik überwiegend Mitglieder unserer Gesellschaft sind.



Abb. 3: Der Redaktionsausschuß nach der Übergabe des Manuskriptes
v.l. Staeglich, Frau Witte, Werthen

Außerdem wird die Gesellschaft zu diesem Jubiläum ein Sonderheft mit interessanten stadtgeschichtlichen Urkunden herausgeben. Diese Sammlung ist von unserem Mitglied W. S e m p e r zusammengestellt worden. Sie ist als Ergänzung zu dem sogenannten "Tönning-Buch" anzusehen.

Ausstellungsraum im Packhaus

a) Rückblick auf das Jahr 1989

Die diesjährige Ausstellung fand wiederum eine gute Resonanz. Der stadtgeschichtliche Teil konnte erheblich ausgeweitet werden. In der Wechseiausstellung präsentierte sich in diesem Jahre der

örtliche Hegering mit einer eindrucksvollen künstlichen Landschaft, in der 28 Präparate einheimischer Tiere gezeigt wurden. Einen weiteren Schwerpunkt in diesem Ausstellungsteil bildeten die Hobbykünstler. Neben Werken von Bewohnern des Paul-Gerhardt-Hauses wurden Bilder von einheimischen Malern gezeigt.

Die Präsentation und Betreuung erfolgte wiederum durch unser Mitglied Werner T ö p k e.

Aufnahmen vom diesjährigen Ausstellungsgeschehen

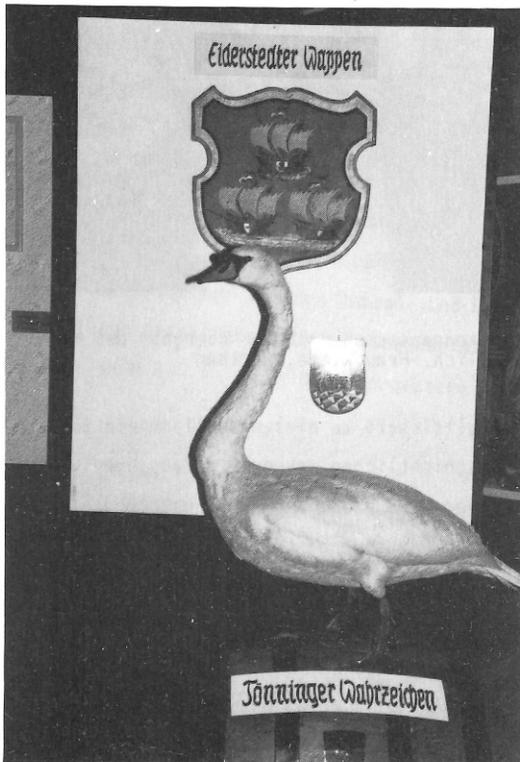


Abb. 4: Das Tönninger Wahrzeichen

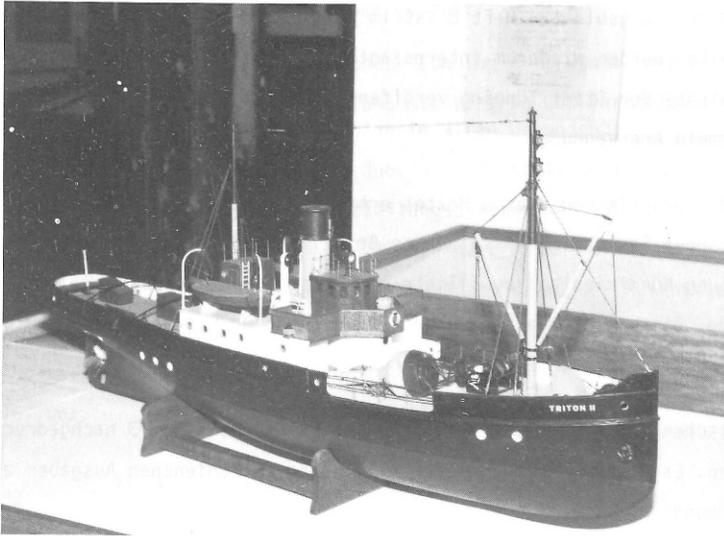


Abb. 5: Regierungsdampfer "Triton II"

b) Ausstellungsvorschau 1990

Die Ausstellungssaison wird im Jahre 1990 ganz im Zeichen des Stadtjubiläums stehen, und zwar unter dem Motto:

" 4 0 0 J a h r e S t a d t T ö n n i n g "

U.a. sollen Motive aus dem alten, historischen Tönning und Farbaufnahmen aus der Neuzeit gezeigt werden, die sicherlich einen wirkungsvollen Kontrast hervorrufen.

Darüber hinaus ist vorgesehen, der Gemeinde S k a e r b a e k , die eine Patenschaft mit der Stadt Tönning anstrebt, die räumliche Möglichkeit zu einer Selbstdarstellung zu geben.

Die Ausstellung wird am Dienstag, dem 1. Mai, mit einer Feierstunde eröffnet.

Außerdem ist ein Dia-Vortrag während der Hafentage vorgesehen

Mitteilungsblatt

Das Mitteilungsblatt - Heft 8 ist im März 1989 herausgegeben worden. Auf 88 Seiten wurden wiederum interessante Artikel aus der wechselvollen Geschichte der Stadt Tönning veröffentlicht. Inhalt und Aufmachung fanden allgemein Anerkennung

Für die Drucklegung dieses Heftes erhielten wir von dem Kultusministerium des Landes Schleswig-Holstein eine Beihilfe in Höhe von 1.015,-- DM. Die Stiftung Nordfriesland bewilligte uns ebenfalls einen Zuschuß, der 360-- DM betrug. Diese finanziellen Unterstützungen waren uns bei der Herausgabe unserer Zeitschrift sehr hilfreich.

Inzwischen ist auch das vergriffene Mitteilungsheft Nr. 3 nachgedruckt worden. Es stehen nunmehr wieder alle bisher erschienenen Ausgaben zur Verfügung.

Mitgliederbewegung

Die Mitgliederbewegung zeigt weiterhin eine erfreulich steigende Tendenz. Im Jahre 1989 haben wir 9 neue Mitglieder gewonnen. Der Mitgliederbestand am 31.12.1989 betrug 218.

Mitgliederentwicklung von 1981 - 1989
=====

